

Advertorial

AOK BAYERN



Ein entscheidendes Instrument sind die Meetings der Führungskräfte im Betrieb.

Fotos: Magnus Winter

Gesund führen – aber wie?

Mit einem neuen Programm versucht die AOK Bayern, speziell die Führungskräfte eines Unternehmens als Gestalter der Arbeitsbedingungen stärker einzubinden.

Von Gerd Otto

REGENSBURG. Dass die moderne Arbeitswelt hohe Ansprüche an Führungskräfte stellt, davon ist Werner Winter, Fachbereichsleiter Arbeitswelt bei AOK Bayern, nicht zuletzt aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen fest überzeugt. Schließlich müssten die Leitenden eines Unternehmens ihre Mitarbeiter nicht nur fachlich unterstützen, sondern vor allem auch Rahmenbedingungen für gute Arbeit schaffen. Das Führungsverhalten in einem Betrieb habe einen großen Einfluss auf das Arbeitsklima, die Produktivität und speziell die Gesundheit der Beschäftigten. Deshalb unterstützt die „bayerische Gesundheitskasse“, wie sich die AOK gerne nennt, Führungskräfte ganz bewusst mit Angeboten zum gesundheitsgerechten Führen.

Gesundheitsvorbilder wichtig

Gleichgültig, ob es sich um ein Produktionsunternehmen, einen Handwerksbetrieb oder um Bürodienstleistungen handelt: Mitarbeiter, so Werner Winter, wünschen sich verstärkt, in Entscheidungsprozesse einbezogen zu werden und regelmäßig Feedback zu erhalten und sie erwarten von ihren Vorgesetzten, dass auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten eingegangen wird. Winter betont, dass eine gesunde Unternehmenskultur ganz maßgeblich von einer guten Führungskultur

auf allen Hierarchieebenen bestimmt werde. Dabei seien unterschiedliche Einflussfaktoren für eine gesundheitsgerechte Führungskultur relevant.

Zum einen beschreibt Winter Führungskräfte als wichtige Gestalter von Arbeits- und Rahmenbedingungen, andererseits sollte ihre Rolle als Gesundheitsvorbild nicht unterschätzt werden, und zwar im Umgang mit sich sowie mit ihren Mitarbeitern. Zu den zentralen Führungsaufgaben gehört nicht zuletzt auch die bewusste und aktive Gestaltung der Arbeitsbeziehungen.

Rund um Aspekte wie Mitarbeiterbeteiligung, soziale Unterstützung und Wertschätzung sowie einen bewussten Umgang mit Kommunikation und Information bietet die AOK Bayern ihren Unternehmen zahlreiche Instrumente und Methoden. So führt etwa die von der AOK organisierte Mitarbeiterbefragung zu einer Istanalyse aus Sicht der Mitarbeiter, wobei die Gesundheitskasse für die Einhaltung des Datenschutzes und eine anonyme Auswertung Sorge trägt.

Als wichtige Befragungsschwerpunkte verweist der Leiter der AOK-Direktion Regensburg Richard Deml auf die Zusammenhänge zwischen gesundheitlichen Beschwerden und die Arbeitsplatzbedingungen oder die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten. Im Rahmen dieser Befragungen können die Mitarbeiter ihre Meinung äußern und Verbesserungsvor-

schläge machen, wobei die Unternehmensleitung und die Führungskräfte ein entsprechendes Feedback erhalten.

Verschiedene Schwerpunkte

Wie Werner Winter, der BGM-Experte der AOK Bayern, erläutert, bietet die bayerische Gesundheitskasse im Rahmen eines erfolgreichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements verschiedene Module rund um dieses immer wichtigere Thema an. Nach einem Basisworkshop zur „gesundheitsgerechten Führung“ konzentrieren sich die verschiedenen Aufbaumodule auf jeweils ein Schwerpunktthema. Dazu gehört zum Beispiel die Mitarbeiterorientierung ebenso wie die soziale Unterstützung und Gestaltung der Zusammenarbeit oder auch die Bereiche Kommunikation und Information. Als weitere Schwerpunkte nennt Winter die Gestaltung von Aufgaben und Arbeitsbedingungen sowie die „Werte- und Zielorientierung.“

Mit dem neuen webbasierten Training „Gesund führen“ erhalten Führungskräfte zusätzlich Anregungen und Tipps, um eine mitarbeiterorientierte und gesunde Führungskultur aufzubauen. Das modular aufgebaute Onlineprogramm bietet in insgesamt sechs Modulen, die am Arbeitsplatz oder auch mobil von unterwegs aus genutzt werden können, Anregungen für eine Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz.

Konkret bietet die AOK Bayern den Unternehmen zum Beispiel mit dem Arbeitsunfähigkeitsprofil (AU-Profil) einen ersten Überblick zu wichtigen Kennzahlen des betrieblichen Arbeitsunfähigkeitsgeschehens. Unternehmen mit mindestens 20 bei der AOK versicherten Beschäftigten können sich so über die Höhe des Krankenstands ihres Betriebs im Vergleich zur Branche auf Bundes- und Landesebene informieren. In einer differenzierten AU-Datenanalyse stellt die Gesundheitskasse den Betrieben mit mehr als 50 bei der AOK versicherten Beschäftigten sogar vertiefende Analysen zur Verfügung – wenn, wie Direktor Richard Deml betont, sich die Unternehmensleitung und der Betriebsrat über die Durchführung einig seien.



Die Betreuung am Arbeitsplatz als wichtiges Element der Wertschätzung

INTERVIEW

Gespräch mit Richard Deml, Leiter der Direktion Regensburg der AOK Bayern

Teamgedanken stärken und Gesundheit erleben

Herr Deml, die neue Arbeitswelt ist häufig geprägt von Digitalisierung, neuen Arbeitsformen und dezentralen Arbeitsplätzen. Wie reagiert die AOK Bayern auf diese Veränderungen, gerade auch mit Blick auf Ihre Partner, die Arbeitgeber?

Richard Deml: In der Tat sind längst nicht mehr ständig alle Mitarbeiter an einem Ort präsent. Ein geeignetes Tool für Arbeitgeber, um dennoch alle Mitarbeiter im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements ansprechen und motivieren zu können, entwickelte die Gesundheitskasse in Form der Plattform „AOK bewegt“.

Was genau verbirgt sich hinter dieser Plattform?

„AOK bewegt“ bündelt verschiedene Gesundheitsmaßnahmen. Online können Aktionen, E-Learning-Kurse, Challenges, Trainingsvideos und vieles mehr kombiniert werden. Mit einem ganzen Set an Maßnahmen informieren und aktivieren wir die Mitarbeiter der angemeldeten Unternehmen und unterstützen sie dabei, ihre Gesundheitsziele zu erreichen. „AOK bewegt“ ist immer verfügbar und – ob mit PC, Smartphone oder Tablet – überall nutzbar.

Welchen Nutzen haben teilnehmende Unternehmen und Beschäftigte davon?

Registrierte Betriebe erhalten ohne eigenen IT-Aufwand ein fertiges, sofort einsetzbares Programm mit variablen Inhalten und Aktionen. Das Unternehmen betreibt damit interne Öffentlichkeitsarbeit für das eigene Gesundheitsmanagement und steigert dadurch die Akzeptanz für dieses Thema. Den Mitarbeitern bietet sich ein breites Themenspektrum an. Regelmäßige Aktionen halten das Thema Gesundheit lebendig. Mit Challenges können sich die Teilnehmer gegenseitig zu unterschiedlichen Aufgaben einladen und herausfordern. Challenges aktivieren, stärken den Teamgedanken und machen Gesundheit erlebbar.

Wie können interessierte Teilnehmer mitmachen?

„AOK bewegt“ ist ein Programm für Unternehmen. Unabhängig davon, wo die Mitarbeiter versichert sind, ist ein Zugang zum Programm nur über den Arbeitgeber möglich. Unsere Firmenkunden können uns zur Registrierung gerne ansprechen. Wichtig dabei ist uns, dass die Plattform im Rahmen eines laufenden betrieblichen Gesundheitsmanagements eingesetzt wird.

Kann man „AOK bewegt“ auch außerhalb Bayerns nutzen?

Leider ist dies aktuell nicht möglich. „AOK bewegt“ richtet sich aktuell nur an bayerische Unternehmen.

Und grundsätzlich – welche Vorteile bietet die Plattform „AOK bewegt“ für betriebliche Gesundheitsmaßnahmen von Unternehmen?

Zum einen lässt sich das Programm schnell und einfach starten. Zum zweiten kann das Unternehmen seine Mitarbeiter auf diese Weise nachdrücklich unterstützen, und zwar durch gesunde Ernährung, mehr Bewegung, einen gesunden Arbeitsplatz und den Umgang mit Stress.



Richard Deml

“

„Mit einem ganzen Set an Maßnahmen informieren und aktivieren wir die Mitarbeiter der angemeldeten Unternehmen und unterstützen sie dabei, ihre Gesundheitsziele zu erreichen.“

Wie verändert sich das Betriebliche Gesundheitsmanagement?

Im Zuge der Digitalisierung verändern wir auch unser BGM und greifen digitale Techniken auf, wie etwa das Onlineprogramm „Gesund führen“, zu finden auf aok-gesundfuehren.de. Bei diesem Programm reflektieren die Teilnehmer ihr Führungsverhalten, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu fördern, und lernen außerdem, sich auch um die eigene Gesundheit zu kümmern.

Interview: Gerd Otto
Foto: Fotostudio Daniel

KONTAKT

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Direktion Regensburg
Bruderwöhrdstr. 9
93055 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 / 79 606-200

